



Konzept Wohnen Lindli-Huus

Abgenommen durch GL

September 2015



Inhaltsverzeichnis

1. Institution	2
1.1. Trägerschaft	2
1.2. Grundlagen dieses Konzepts	2
1.3. Leistung	2
2. Leitsätze	2
3. Zielsetzung	3
4. Zielgruppe	3
5. Umsetzung	3
6. Angebot	4
6.1. Assistenzleistungen	4
6.2. Detailangebote	4
6.3. Individualisierung	4
6.4. Grundstruktur	4
7. Personal	4
7.1. Betreuungsschlüssel	4
7.2. Qualifikation	4
7.3. Anwesenheit des Personals	5
8. Überprüfung	5

1. Institution

1.1. Trägerschaft

Stiftung Wohnhaus für Körperbehinderte Schaffhausen

1.2. Grundlagen dieses Konzepts

Die Grundlage dieses Konzepts bildet das Leitbild des Lindli-Huus, sowie das Teilhabekonzept

1.3. Leistung

Das Lindli-Huus hat sich zum Ziel gesetzt, Lebensräume zu schaffen, in denen für die Klientinnen und Klienten die beeinträchtigenden Faktoren möglichst reduziert werden. Unterstützung wird dort geleistet, wo die individuellen Möglichkeiten eines Menschen nicht mehr ausreichen.

2. Leitsätze

- Jede Klientin und jeder Klient hat die Möglichkeit, im Rahmen der eigenen Fähigkeiten, eigenständig und unabhängig zu leben und sich in die Gemeinschaft einzufügen
- Jede Klientin und jeder Klient übernimmt Eigenverantwortung, den eigenen Tagesablauf so selbständig wie möglich zu gestalten
- Jede Klientin und jeder Klient übernimmt die Verantwortung für die persönlichen Effekten
- Jede Klientin und jeder Klient drückt seine Bedürfnisse aus. Diese werden von den Mitarbeitenden erfasst. Gemeinsam werden die für die Umsetzung nötigen nächsten Schritte und der Unterstützungsbedarf geplant, umgesetzt und ausgewertet.
- Aufgabenverständnis der Mitarbeitenden:
Eine Person fühlt sich dann kompetent, wenn sie an möglichst normalisierten Lebensbereichen teilnimmt und teilhat.
Die Mitarbeitenden verstehen ihren Auftrag darin, Teilhabefelder zur Verfügung zu stellen, in denen sich Menschen mit Beeinträchtigung kompetent erleben können.
Die Mitarbeitenden verstehen sich als Assistenz der Klientinnen und Klienten

3. Zielsetzung

- Das Wohnen stellt Zeit, Ressourcen und Hilfsmittel zur Verfügung, um den persönlichen Lebensraum in Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten zu gestalten und zu pflegen
- Es stehen unterschiedliche Teilhabemöglichkeiten zur Verfügung. Das Erleben im Alltag leitet den Menschen, bringt ihn auf neue Ideen, fordert ihn und weckt in ihm Entwicklungsmöglichkeiten
- Die bewohnerbetreffenden Abläufe sind mit jedem persönlich abgestimmt
- Das Wohnen befähigt die Klientinnen und Klienten, ihre individuellen Interessen und Bedürfnisse zu deklarieren und zu planen
- Jede Klientin und jeder Klient hat das Recht auf die Assistenz einer Bezugsperson
- Wir pflegen eine offene und aktive Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen

4. Zielgruppe

Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung, welche beim Eintritt über die Fähigkeit und die Bereitschaft verfügen, Eigenverantwortung zu übernehmen, die vorhandene technische Infrastruktur zu nutzen und den eigenen Tagesablauf so selbständig wie möglich zu gestalten.

5. Umsetzung

- Um die Qualität der Umsetzung des Teilhabekonzepts zu gewährleisten, werden laufend Schulungen und Weiterbildungen für alle Beteiligten angeboten und durchgeführt.
- Die den Klientinnen und Klienten, sowie den Mitarbeitenden zur Verfügung stehende Gefässe wie Sitzungen, Arbeitsgruppen, Organisationskomitees und Jahresaustausch bzw. Standortgespräch bieten eine direkte Auseinandersetzung mit dem Teilhabekonzept und fördern die Weiterentwicklung jedes Einzelnen und des Betriebs
- Die professionelle Dokumentation aller Abläufe und Teilhabesituationen werden im Promova festgehalten
- Die Raum- und Teilhabemöglichkeiten des Lindli-Huus zeigen sowohl die Teilhabe als auch den Hilfebedarf auf
- Wir bieten interne und externe Weiterbildungen zum Thema Kinaesthetics an. Kinaesthetics hilft, individuelle Bewegungsmuster zu erkennen und zu nutzen

6. Angebot

6.1. Assistenzleistungen als Folge der körperlichen Beeinträchtigung

- Assistenzleistungen für körperliche und medizinische Bedürfnisse
- Erhaltung der kognitiven und körperlichen Fähigkeiten (Standing, Velofahren, Treppensteigen, usw.)
- Organisationshilfe für Alltags- und Freizeitgestaltung

6.2. Detailangebote

- Wir stellen Lernfelder und die dazu nötige Assistenz zur Verfügung, um lebenspraktische Fähigkeiten zu erlernen oder zu erweitern: Post- und Rechnungsbearbeitung, Einkäufe, verschiedene organisatorische Verrichtungen, usw.
- Gemeinsame Organisation und Durchführung von Ferienangeboten, Ausflügen und individuellen Anlässen

6.3. Individualisierung

- Individuelle Förderung und Assistenz während Einzelstunden, Bezugspersonenzeit, Begleitung bei Einkäufen, Arztbesuchen oder Behördengängen, usw.

6.4. Grundstruktur

- 24 Stunden – Betrieb, 365 Tage im Jahr

7. Personal

7.1. Betreuungsschlüssel

- Orientiert sich an der IBB-Einstufung der Klientinnen und Klienten

7.2. Qualifikation

- Fachkräfte aus den Bereichen Agogik und Medizin.
Wir bilden Mitarbeitende aus in den Bereichen Fachfrau/Fachmann Betreuung und Sozialpädagogik
- Alle Mitarbeitenden sind geschult im Teilhabekonzept

7.3. Anwesenheit des Personals

- Der Betrieb findet 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr statt.
- Die Nachtwache wird von allen Mitarbeitenden geleistet, nachdem sie in Begleitung eines erfahrenen Mitarbeitenden darin eingeführt wurden. Die Nachtwache wird immer von einem Telefon-Pikett unterstützt, welches im Notfall aufgeboden werden kann. Das Pikett wird ebenfalls von allen Mitarbeitenden geleistet.

8. Überprüfung

- Konzepte werden alternierend im Managementstandort überarbeitet
- Durch die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden und verschiedene Refresher für das bestehende Personal wird die professionelle Umsetzung des Teilhabekonzepts evaluiert und ausgebaut
- Die Dokumentation wird laufend durch die Bereichs- und Teamleitungen ausgewertet und Rückmeldungen gegeben
- Das Gefäss der Bezugspersonenarbeit wird dazu genutzt, um regelmässig Ist-Analysen der momentanen Situation zu prüfen und neue Teilhabefelder auszuarbeiten
- Mit den Mitarbeitenden werden jährlich Standortbestimmungen durchgeführt, gesetzte Ziele überprüft und neue Ziele vereinbart